

Das Ökumenische Forum Marzahn e.V. sucht S I E !

(Ökumene – Gemeinsame Verantwortung für das Haus, in dem wir leben)

Vielen Menschen in unserem Bezirk ist der Name „Ökumenisches Forum“ alt vertraut. Dieser Verein mit Menschen unterschiedlicher Konfession (oder auch konfessionslos) lebt und arbeitet bereits viele Jahre. Zu DDR-Zeiten noch als höchst aktive Arbeitsgruppe, seit 1990 als eingetragener gemeinnütziger Verein. - Wenige Menschen aber wissen, womit der Verein sich heute befasst und was er heute treibt?! - In einer Gesellschaft unterschiedlichster „Geister“ Interessen und Überzeugungen zeigt das ÖF beispielhaft, dass ein kreatives Miteinander von Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Traditionen und Lebenskulturen zu Gunsten unserer Gesellschaft möglich ist. In den vergangenen Jahrzehnten haben das seine Mitglieder und Freunde im ehrenamtlichen Engagement bei wichtigen Themen u. Aufgaben unter Beweis gestellt. Zum Beispiel:

- Ökumenische Kontakte und praktische Unterstützung erreichten das uns ferne Indien;
- Mitglieder des Ökumenischen Forums förderten in Zeiten der Demokratischen Revolution 1989 /1990 das Gespräch der Unterschiedlichen an „Runden Tischen“ im Bezirk. Zu Gesprächen mit Politikerinnen und Politikern wird regelmäßig eingeladen.
- Beteiligt am Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt,
- Marzahn-Hellersdorf
- Erinnern an das ehemalige Zwangslager für Roma und Sinti in Marzahn, Leid und Ermordung dieser Bevölkerungsgruppen (z. B. vor Wahlen) in der Nazizeit ,-
- Erinnern an Gewaltherrschaft, rassistische Verfolgung und Ermordung Menschen jüdischer Herkunft (z. B. Pogrom-erinnern oder auch das Poelchau-Gedenken).
- Stetes Bemühen, mit Vertretern nichtchristlicher Religionen ins Gespräch zu kommen.
- Engagement, praktische Hilfe und Begegnung mit geflüchteten Menschen.
- Und! - Grundlagen unserer Motivation und unseres Handelns können im Rahmen des Ökumenischen Bibelgesprächs bedacht werden.

Wegen dieser vielen Gestaltungsmöglichkeiten braucht das Ökumenische Forum dringend Unterstützung mit RAT und TAT. Wenn wir ihr Interesse geweckt haben gilt diese Spielregel:

Jeder und jeder (ob konfessionell oder ohne Konfession) beteiligt sich so oft und so lange und an Themen / Projekten, solange es ihm/ihr sinnvoll erscheint. - Das unverbindliche Erkunden von Beteiligungsmöglichkeiten lohnt sich!

Für Fragen:

Ökumenisches Forum Berlin-Marzahn e.V.

Vorsitzende: Petra Jachalski

Telefon: 030/50340769 oder auch

über 01716235200

www.oekumenisches-forum-berlin-marzahn.de

E-Mail: oekumenischesforum@online.de

